NACHRICHTEN
Österreich

11. Oktober 202

Engagierte Gesundheitsbotschafter: Ehrungen im Bezirk Perg

Im Bezirk Perg wurden ehrenamtliche Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Aktuelle Gesundheitsprogramme und neue Projekte wurden beim Treffen vorgestellt.

In der Region Perg wurden kürzlich vier engagierte Persönlichkeiten für ihre herausragenden Beiträge zur Gesundheitsförderung geehrt. Christine Lumesberger aus Dimbach, Michael Naderer, der Bürgermeister von St. Thomas am Blasenstein, Fabiola Gattringer aus Grein und Elfriede Heinrich aus Luftenberg sind die glücklichen Ausgezeichneten, die das Programm „Gesunde Gemeinden“ maßgeblich unterstützt haben.

Die Ehrungen fanden während des Bezirkstreffens der Gesunden Gemeinden statt, wo sich 60 Teilnehmer versammelten, um sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich Gesundheit zu informieren. Diese Veranstaltungen stehen ganz im Zeichen der Gesundheitsförderung, und die Abteilung Gesundheit des Landes OÖ hatte ein spannendes Programm auf die Beine gestellt. Dabei wurden nicht nur laufende Gesundheitsförderungsprogramme vorgestellt, sondern auch neue Initiativen wie die „Gesunde Küche“, „Gesunder Kindergarten & Krabbelstube“ sowie der „Bewegte Nachmittag“ und der „Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige“ präsentiert.

Ehrungen für ehrenamtliches Engagement

Bei der Veranstaltung überreichte die Regionalbetreuerin Eva-Maria König die Auszeichnungen an die engagierten Arbeitskreisleiter. Christine Lumesberger und Michael Naderer wurden für ihre bemerkenswerte fünfjährige ehrenamtliche Arbeit geehrt. Fabiola Gattringer und Elfriede Heinrich erhielten sogar eine Auszeichnung für ihr zehnjähriges Engagement in diesem wichtigen Bereich der Gesundheitsförderung.

Die vorgestellten Programme zielen darauf ab, das Bewusstsein für gesunde Lebensweisen in der Gemeinde zu stärken und die Lebensqualität der Bürger zu erhöhen. Die Initiativen stehen unter dem Motto, Gesundheit als Gemeinschaftsaufgabe zu betrachten, was bedeutet, dass jeder in der Gemeinde eine Rolle spielt, wenn es darum geht, die Gesundheit aller zu fördern. Die Nachhaltigkeit solcher Programme ist von zentraler Bedeutung, um langfristig positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.

Die „Gesunde Gemeinde“-Projekte sind nicht nur wichtige Bausteine für die Gesundheitsförderung, sondern auch eine Plattform, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen. Der Austausch von Informationen, wie z.B. durch Workshops und Informationsveranstaltungen, ist entscheidend, um Bewohner und Engagement für das Thema Gesundheit zu mobilisieren.

Die Ehrungen unterstreichen die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinschaft und ehren die Arbeit, die oft im Stillen von diesen engagierten Personen geleistet wird. Für weitere Informationen zu diesen Themen und den aktuellen Gesundheitsförderungsprogrammen können Interessierte die Details auf **www.tips.at** nachlesen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at